

Zwei Ortenauer Weine ausgezeichnet

Weinbruderschaft zieht bei Konvent positive Bilanz

Die Weinbruderschaft Ortenau hat bei ihrem Jahreskonvent zwei Weine aus dem Landkreis ausgezeichnet.

Appenweier-Nesselried (red/js). Die Ortenauer Weinbruderschaft hat bei ihrem Jahreskonvent eine positive Bilanz gezogen. Ordensmeister Winfried Köninger präsentierte bei der Versammlung neun Neumitglieder, darunter auch vier Frauen, wie aus einer Pressemitteilung der Bruderschaft hervorgeht. Das ist laut Köninger ein Novum in der Geschichte der Weinbruderschaft. Damit verfügt der Verein jetzt über 94 Mitglieder.

Neben Vergleichsverkostungen von regionalen Weinen mit internationalen Sortimenten und den Vorträgen zu gezielten Themen, stiftet die Weinbruderschaft demzufolge jedes Jahr einen Ehren-

preis für den besten Ortenauer Weinbaubetrieb anlässlich der Landesweinprämierung. Ausgezeichnet wurde das Schwarzwald-Weingut Andreas Männle aus Durbach mit dem jetzigen Inhaber Thomas Männle, der dafür beim Konvent für das hervorragende Gesamtergebnis bei diesem offiziellen und neutralen Weinwettbewerb gewürdigt wurde.

Die Mitglieder küren auch einen „Weinbruderschaftswein“. In einer Blindverkostung kürten sie einen 2018er Rosé von der Alde Gott Winzer Schwarzwald eG zum Publikumsliebbling.

Auf dem Programm stehen bei der Weinbruderschaft für dieses Jahr mehrere Verkostungen, darunter ein Vergleich Elsässer und Ortenauer Weine. Außerdem gibt es einen Vortrag zum Thema „Wein und Religion“ von Professor Bernd Feininger.



Ordenskanzler Günter Fröhlich, die Ortenauer Weinprinzessin Nicole Kist und Ordensmeister Winfried Köninger gratulieren Stefan Männle (Zweiter von links) von der Winzergenossenschaft Alde Gott.

Foto: Weinbruderschaft